

Der Propeller

Das Mitgliedermagazin des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

03 / 2024



Immer aktuell
online lesen:
[service.mvb-berlin.
de/der-propeller](http://service.mvb-berlin.de/der-propeller)

Breitensport

Saisonkalender 2025

Motorbootjugend

Ergebnisse Meisterschaften 2024

70 Jahre MVB

Das Jubiläumsjahr 2025 im Verband

Bild: Daniel Amkreutz

DMYV News - Wassertourismuskonzept - Antifouling

Impressum

Angaben gemäß §5 TMG:

MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

Am Schlangengraben 9b

13597 Berlin

Im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
unter der Nr. VR 2496 Nz eingetragen.

Vertreten durch:

Winfried Severin, Klaus F. Fronmüller, Johannes Wawerek

Dr. Daniel Amkreutz,

Tel. 030-54833086 / E-Mail: der-propeller@mvb-berlin.de

Redaktion (V.i.S.d.P. / §55 Abs.2 RStV):

Winfried Severin, Klaus F. Fronmüller, Johannes Wawerek

Dr. Daniel Amkreutz

Gestaltung: *Dr. Daniel Amkreutz*

Vorwort

Liebe Sportsfreunde und Sportsfreundinnen,

das Jahr 2024 endet in wenigen Tagen, aber die letzte Propeller Ausgabe wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten. Nutzen wird die ruhigere Zeit des Jahres um einmal kurz auf die Saison 2024 zurück zu schauen.

Im März haben wir bei der Mitgliederversammlung unseren Vizepräsidenten Sport, Frank Päßler, verabschiedet und Johannes Wawerek als seinen Nachfolger begrüßt. Frank hat in seiner Zeit den Breitensport im Verband modernisiert, den Langfahrtwettbewerb zugänglicher gestaltet und insbesondere den Sportschiffergottesdienst zu neuen Rekorden verholffen. Es gibt seinerseits Pläne, den Gottesdienst in das Dahme Spree Revier zu erweitern.

Mit dem Anfahren in den Revieren startete die Wassersportsaison - wenn auch mit etwas Pech: Aufgrund von Sturmböen musste das Blaue Band von Grünau aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Für den MC Grünau bedeutete dies nicht nur enttäuschte SportlerInnen und Organisatoren, sondern auch viel zusätzliche Arbeit, einen Ausweichtermin zu organisieren.

Im Sommer dann der Stern von Berlin mit neuem Rekord: Über 230 Boote fanden sich zum gemeinsamen Ankern ein und im September überraschte auch der Sportschiffergottesdienst mit einer Rekordzahl von TeilnehmerInnen.

In der Berliner Motorbootjugend gratulieren wir der Weltmeisterin Jana Pietack, die auch überregional Schlagzeilen in den Medien gemacht hat und Jonas Polten, dem Deutschen Meister ganz herzlich!

Und jetzt zum neuen Jahr. Der MVB wird 2025 70 Jahre alt und das Verbandsjubiläum wird natürlich ausgiebig gefeiert. Hierzu planen wir einige Veranstaltungen und weitere Überraschungen, wie ihr in dieser Ausgabe lesen könnt.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das MVB Jubiläumsjahr 2025!

Euer Vizepräsident Organisation,

Daniel Amkreutz

70 Jahre Motoryachtverband Berlin

Eine Erfolgsgeschichte auf dem Wasser



Bild:Gerhard Bertling

Von Klaus F. Fronmüller,
Vizepräsident Finanzen

Unser Motoryachtverband Berlin (MVB) feiert im Jahr 2025 ein bemerkenswertes Jubiläum: 70 Jahre engagierte Arbeit für die Förderung und Pflege des Motorbootsports in der deutschen Hauptstadt.

Was 1955 als kleiner Zusammenschluss von einer Handvoll Motorboot- und Wasserski-Vereinen begann, hat sich heute zu einem etablierten und modernen Verband entwickelt, der nicht nur im Bereich des Renn- und Wettkampfsports auf dem Wasser, sondern vor allem im motorisierten Breitensport und in der Jugendarbeit eine entscheidende Rolle auf den Gewässern in Berlin und darüber hinaus spielt.

Das Jubiläum im Jahr 2025 wird Anlass sein, einen Blick in die Geschichte, Entwicklung und die vielfältigen Aktivitäten unseres Verbandes zu werfen.

Deshalb ruft das Präsidium des MVB alle Mitgliedsvereine und Bootsfahrer/innen im MVB auf, Geschichten, Fotos, wichtige Entwicklungen und Besonderes zu 70 Jahren Geschichte des MVBs zu teilen. Sendet eure Fotos und Erinnerungen gerne jederzeit an „der-propeller@mvb-berlin.de“. Wir werden das Material für unsere Jubiläumsausgabe des Propellers im kommenden Jahr nutzen und uns bei euch für die Infos bedanken.

Der Blick in die Zukunft

Der Motoryachtverband Berlin ist im Jahr 2025 ein modernes, gut aufgestelltes Netzwerk von 32 Motorbootvereinen, das sich nicht nur mit den sportlichen Aspekten des Motorbootsports beschäftigt, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Der Verband fördert den Nachwuchs mit der Berliner Motorbootjugend, setzt sich für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Motorbootsports

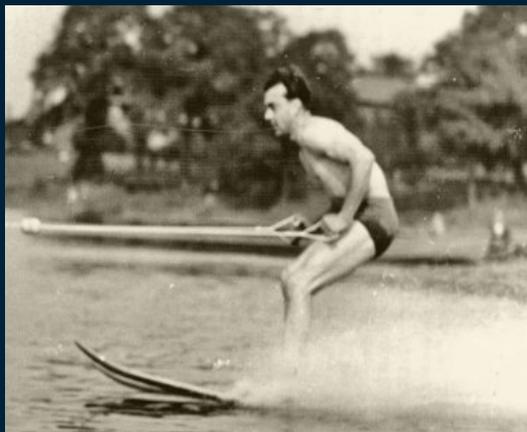
ein und sorgt für gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärkt Gemeinsamkeiten.

In einer Zeit, in der das Thema Nachhaltigkeit immer zentraler wird, achtet der MVB in den letzten Jahren verstärkt auf den Erhalt der Qualität unserer Gewässer, der Flora und Fauna und engagiert sich für lärm- und emissionsärmere Antriebe.

Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des stetig zunehmenden Bootstourismus und der fortschreitenden Urbanisierung von Bedeutung, die zusätzliche Herausforderungen für unseren Sport bringen werden. Auch hierzu eine Bitte an alle Leser und Interessierte: Was erwartet ihr persönlich von eurem Motoryachtverband in den kommenden 5, 10 oder auch 70 Jahren? Sendet auch diese Statements und Erwartungen gerne an „der-propeller@mvb-berlin.de“.

Wie wird 2025 gefeiert?

Dazu haben wir für euch neben dem traditionellen MVB-An- und Abfahren in den Revieren, dem Schiffergottesdienst und dem STERN VON BERLIN zwei weitere Veranstaltungen und eine Propeller-Sonderausgabe geplant.



Propeller-Sonderausgabe „70 Jahre MVB“

Unsere beliebte Verbandszeitschrift „Der Propeller“ wird im Jubiläumsjahr 2025 eine Sonderausgabe herausgeben. Hierzu werden wir unser Archiv durchforsten und alte Fotos und Unterlagen digitalisieren, um euch zu zeigen, was in den letzten Jahrzehnten seit Gründung unseres Verbandes auf und neben dem Wasser alles passiert ist.

Diese Sonderausgabe wird allen Bootsfahrern/innen in den Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt und wird voraussichtlich im Sommer vorliegen.



MVB Jubiläum-Sommerfest im August

Am 09.08.2025 und 10.08.2025 lädt der MVB auf die Regattastrecke in Grünau zu einem großartigen gemeinsamen Sommerfest ein. Die Teilnahme ist mit oder ohne Boot möglich. Ausreichend Liegeplätze werden geschaffen und auch Übernachtungsplätze an Land können zur Verfügung gestellt werden.

Natürlich wird für kühle Getränke und leckere Speisen gesorgt sein und in einem Festzelt wird man sicher viele Bootsfreunde aus allen Berliner Motorbootvereinen treffen können. Auch ist für Unterhaltung, Spiel und Spaß für die ganze Familie gesorgt und sicher werden wir gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit unseres Sports werfen können.

Anmeldungen werden ab Beginn der Wassersportsaison (01.04.2025) möglich sein.



MVB Gala-Abend im Dezember

Der Motoryachtverband Berlin wurde am 8. Dezember 1955 gegründet und deshalb findet die offizielle 70 Jahre-Geburts-tagsfeier am 13. Dezember 2025 statt. Hierzu wird der MVB alle Vorstände unserer Mitgliedsvereine zu einem Gala-Abend in einen Festsaal in Berlin-Mitte einladen.

Natürlich werden auch viele Wegbegleiter des Verbands aus 70 Jahren anwesend sein und der ein oder andere Ehrengast aus der Politik und aus anderen Verbänden wird bei diesem besonderen Jubiläum zu Gast sein.

Bei einem köstlichen 3-Gänge-Menü werden auf der Bühne Festansprachen gehalten, besondere Ehrungen durchgeführt und für gute Feststimmung gesorgt werden.



Neues Wassertourismuskonzept in Berlin



Von Winfried Severin
Präsident

Am 5. November 2024 hat der Berliner Senat das neue Wassertourismuskonzept verabschiedet, das die künftige Nutzung und den Schutz der Berliner Gewässer strategisch lenken soll. Mit annähernd 34.800 Kilometern fließgewässern und über 3.200 Seen bietet die Region das größte Wassersportgebiet im europäischen Binnenland. Unter dem Leitbild „Verträgliches Miteinander, Balance und Nachhaltigkeit“ vereint das Konzept die Interessen aller Nutzergruppen und setzt auf eine umweltfreundliche Gestaltung des Wassertourismus. Die Umsetzung wird von der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, verantwortet und soll ab Frühjahr 2025 in Kraft treten. Die fünf Kernbereiche des neuen Konzepts:

- 1. Sensibilisierung und Kommunikation:** Eine Offensive für gegenseitige Rücksichtnahme und Sauberkeit.
- 2. Elektromobilität auf dem Wasser:** Mehr elektrisch betriebene Boote und eine neue Wasserwanderoute mit Ladestationen.
- 3. Digitale Leitsysteme:** Echtzeitinformationen zu Gewässerfrequentierung, Liegeplätzen und Wetterbedingungen.
- 4. Nachhaltigkeitsmonitoring:** Erfassung von Daten, um Fortschritte und Optimierungspotenziale zu analysieren.

5. Infrastrukturverbesserung: Qualitätssteigerungen bei Anlegestellen und Versorgungsstationen.

Mit einem Budget von 400.000 Euro pro Jahr für 2024 und 2025 setzt Berlin damit klare Prioritäten für eine umweltfreundliche und moderne Nutzung seiner Gewässer. Die ersten Maßnahmen sollen bereits zum Saisonstart 2025 umgesetzt werden. Wir als Landesverband für den motorisierten Wassersport begrüßen und befürworten das Konzept.

Gleichfalls hoffen wir, dass die Inhalte auch positiv umgesetzt werden. Bezugnehmend auf das vorherige Wassertourismuskonzept, welches in großen Umfang nicht realisiert wurde, wäre dies wünschenswert. Aus Sicht des Landesverbandes muss die Anzahl der öffentlichen Liegeplätze dringend erhöht werden, mit gleichzeitigem Ausbau der Infrastruktur für Müll und Fäkalienentsorgung. Wir wünschen den Senat viel Erfolg bei der Umsetzung.

Das vollständige Wassertourismuskonzept kann auf der Homepage der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe heruntergeladen werden: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/branchen/tourismus/>

Weitere Informationen und Quelle: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES ANKERMANÖVER



STERN VON BERLIN
19. JULI 2025 AB 12 UHR
AN DER PFAUENINSEL/HAVEL
Anmeldung: stern-von-berlin.de

Neuigkeiten des DMYV

DEUTSCHER
MOTORYACHTVERBAND

Wie in jeder Ausgabe des Propellers, berichten wir hier über die Aktivitäten des Bundesverbandes. In den Nachrichten des Deutschen Motoryachtverband e.V. geht es dieses mal um das neue QAW-Zertifikat, ein verbandsübergreifendes Siegel zur Bewertung der Ausbildungsqualität sowie um die Stellungnahme des DMYV zur Neuregelung zur Sport-schiffahrts- und Sportbootführerscheinverordnung.

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTS-AUSBILDUNG FÜR SPASS UND SPORT AUF DEM WASSER

Wasser- und Bootssport ist eine der schönsten Freizeitaktivitäten und ein großes Abenteuer, das vielen Menschen offensteht. Doch egal, ob Sie mit dem Sportbootführerschein oder weniger als 15PS fahren: Spaß macht's erst dann so richtig, wenn man sich auf dem Wasser sicher fühlt und auch in schwierigen Situationen weiß, wie man sich korrekt verhält. Die Grundlagen dafür liefert eine qualifizierte Ausbildung.

Das Angebot an Möglichkeiten der Ausbildung ist für den Wassersport-Einsteiger unübersichtlich. Das QAW-Siegel der drei namhaften großen Wassersportverbände DMYV, VDS und VDWS soll hier ein Leuchtfeuer sein, das hilft, eine qualifizierte Ausbildungsstätte zu finden. Der Bewerber um einen Führerschein, ein Funkzeugnis, einen Segelschein u.a. wird hier auf klarem Kurs zum Ziel der bestandenen Prüfung als qualifizier-

ter Wassersportler gelotet und soll in der Lage sein, auch Untiefen des Sports auf dem Wasser sicher zu umschiffen. Das QAW-Zertifikat: Ein Garant für Qualität und Vertrauen. Das QAW-Zertifikat hat sich seit seiner Einführung vor über zehn Jahren als Qualitätsmerkmal für die Wassersportausbildung etabliert. Es bietet Wassersportlerinnen und -sportlern die Sicherheit, dass zertifizierte Schulen durch die drei großen Verbände in Bezug auf Aktualität, der zeitgemäßen Vermittlung der Lerninhalte und die Einhaltung der verbindlich festgeschriebenen Standards überprüft werden.

KEINE KOMMERZIALISIERUNG DER FÜHRERSCH- PRÜFUNGEN IN DER SPORTSCHIFFFAHRT!

Stellungnahme des Deutschen Motoryachtverband zum Vorentwurf der Verordnung zur Neuregelung von Vorschriften in der Sport-schiffahrt und zur Änderung von Vorschriften im Schiff-

fahrtsrecht: Die Sportbootführerscheinverordnung gewährleistet, dass nur Personen ein Sportboot fahren dürfen, die ihr Fahrzeug und die Verkehrsregeln beherrschen, damit es nicht zu Gefahrensituationen und Unfällen auf dem Wasser kommt. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat zwei Verbände, die über jahrzehntelange Erfahrung und qualifiziertes Personal verfügen, mit der Durchführung der Führerscheinprüfungen beliehen.

Beleihung bedeutet, dass diese Verbände staatliche Führerscheinprüfungen durchführen. Die Gebühren für die Prüfungen werden vom BMDV in kostendeckender Höhe festgesetzt. Die Verbände bieten keinen kommerziellen Fahrunterricht an. Außerdem unterstützen sie der Fachaufsicht des BMDV. Durch diese Regelungen wird gewährleistet, dass die Führerscheinprüfungen unabhängig, neutral und vorschriftsgemäß durchgeführt werden.

Nach Teil I „Befähigungswesen“ des Vorentwurfs der Verordnung zur Neuregelung von Vorschriften in der Sportschifffahrt und zur Änderung von Vorschriften im Schifffahrtsrecht (Sportschifffahrtsverordnung) vom 14.11.2024 wird der Sportbootführerschein abgeschafft. Eine Beleihung ist nicht mehr vorgesehen. Folglich wird es keine staatlichen Führerscheinprüfungen mehr geben.

Stattdessen stellen zukünftig Wassersportverbände, deren Zweck „Ausbildung und Wissensvermittlung im Bereich des Wassersports“ ist, bundesweit einen so genannten Verbandsschein aus. Der Verbandsschein wird vom BMDV „amtlich anerkannt“, wenn die Wassersportverbände diverse Voraussetzungen erfüllen, u.a. eine in der Verordnung geregelte theoretische und praktische Prüfung anbieten. Da dem Verbandsschein keine staatliche Fahrerlaubnis zugrunde liegt, können für die Prüfungen keine Gebühren mehr erhoben werden.

Teil II des Vorentwurfs der Verordnung - sollte er mit den vorliegenden wesentlichen Bestimmungen erlassen werden - hat zur Folge, dass zukünftig Bootsschulen, die den Wassersportverbänden angehören, Bewerber ausbilden und prü-

fen werden. Eine unabhängige Prüfung der Befähigung ist somit ausgeschlossen. Die zu erwartende „amtliche Anerkennung“ mehrerer Wassersportverbände hat zu Folge, dass eine wettbewerbliche Preisbildung für Prüfungen stattfinden wird. Zukünftig werden daher Bewerber dort eine „Prüfung“ ablegen, wo die Erfolgsaussichten am höchsten und die Entgelte am niedrigsten sind. Eine Fachaufsicht über das Prüfungsgeschehen ist konsequenterweise nicht mehr vorgesehen.

Teil II der geplanten Verordnung, die bereits im ersten Quartal des Jahres 2025 erlassen werden soll, bedeutet also eine Kommerzialisierung der Befähigungsprüfungen. Diese wird eine deutliche Verschlechterung der Sicherheit auf den Bundeswasserstraßen zur Folge haben. Darunter werden alle Verkehrsteilnehmer - Binnen- und Seeschiffer, Fahrgast- und Fährschiffer, Sportbootfahrer, Ruderer usw. leiden.

Der Deutsche Motoryachtverband lehnt daher die Regelungen des Teils I „Befähigungswesen“ des Vorentwurfs der Verordnung ab.

Quelle: Deutscher Motoryachtverband (DMYV)

Über den DMYV

Der DMYV bezweckt die Wahrnehmung und Förderung des Motoryacht- und Motorbootsports sowie des motorisierten Fahrtenwassersports in all seinen Erscheinungsformen. So steht es in der Satzung des Verbandes.

Der Verband ist gemeinnützig, Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), im Weltverband Union Internationale Motonautique (UIM) und der European Boating Association (EBA). Als Träger der nationalen Sporthoheit bekämpft der DMYV das Doping und Medikamentenmissbrauch durch geeignete Maßnahmen und ahndet Verstöße. 120 000 Mitglieder in den Vereinen und Landesverbänden sind die tragenden Säulen des Verbandes.

Die wassersportlichen Interessen werden vertreten durch das Präsidium, die Referate, den Verbandsrat und durch die Vorstände der Landesverbände und Vereine. Die Verwaltung regeln 13 Mitarbeiter/Innen in der Geschäfts- und Führerscheinstelle Duisburg.

Gemeinsam gegen Lärm ...

... und Rücksichtslosigkeit auf Berliner Gewässern



Von Bianca Woller-Wöbke, IGeL Initiative
Gewässer-Lärmschutz

... und laut!

Groß, größer, Berlin!

Berlin wächst und wächst! Seit 1990 ist die Einwohnerzahl durchschnittlich um zehn Prozent gestiegen. Seit 2005 wächst sie kontinuierlich, 2035 werden über vier Millionen Menschen in unserer Stadt leben. Darüber hinaus besuchen ca. 12 Millionen Touristen jährlich die Hauptstadt, Tendenz steigend.

Jetzt wird's eng ...

Der damit verbundene Anstieg des Wassertourismus wird durch die Politik aufgrund der zu erwartenden Einnahmen vermehrt intensiv gefördert. Das Freizeitangebot hat sich vergrößert. So sind immer mehr SUPler auf dem Wasser, und auch eFoiler werden immer häufiger gesehen. Das Charterangebot für Motoryachten, Partyflöße und Hausboote ist gestiegen, ebenso die Angebote der Fahrgastschiffahrt.

Eine Folge dieser Entwicklung ist die zunehmende Belästigung durch Motorenlärm und durch Feiernde am oder auf dem Wasser. Hier treffen Interessen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können: Party- und Raserzone vs. Ruhepool. Die Verursacher zwingen mit Motorenlärm, lauter Musik, dumpfen Bässen und Geschrei Anwohnern und Ruhesuchenden ihren Lebensstil auf. Ob man will oder nicht, man ist ungefragt Teilnehmer des Szenario und kann sich dem nicht entziehen.

Oft ist den Lärmverursachern gar nicht bewusst, dass sich Gespräche, Musik und Motorenlärm über dem Wasser ungehindert und damit weiter ausbreiten als Lärm im Landesinneren. Doch auch Selbstreflexion und Rücksichtnahme kommen unserer zunehmend individualorientierten Gesellschaft mehr und mehr abhanden.

Dennoch: Lärm wird zunehmend kritischer bewertet. Schutzvorschriften gibt es schon seit über 50 Jahren. Grundsätzlich gelten diese auch am und auf dem Wasser. Angesichts der wachsenden Menschendichte und der damit verbundenen Lärmproblematik ist es dringend notwendig geworden, einige gesetzliche Nachbesserungen vorzunehmen.

Klatsch, Batsch! Dicke Welle

Immer wieder erzeugen Motorboote durch falsche Fahrweise oder überhöhte Geschwindigkeit erheblichen Wellenschlag. Andere Wassersportler werden dadurch belästigt, etliche sind der Gefahr des Kenterns oder Vollschlagens ausgesetzt. Der erhebliche Wellenschlag zerstört zudem geschützte Uferbereiche und damit den Nist- und Lebensraum vieler Wassertiere.

Gesetz ist gut – Kontrolle unerlässlich

Ohne sichtbare Kontrollen und zeitnahe Sanktionierung von Verstößen ist jedes Gesetz wirkungslos. Zwar hat die Wasserschutzpolizei (WSP) in den vergangenen Jahren viele Kontrollen durchgeführt, doch wurde weder ein Sportbootführerschein eingezogen noch ein Wasserfahrzeug beschlagnahmt. Die Feststellung der Verursacheridentität ist für eine Strafverfolgung unabdingbar und in der Realität nur durch die WSP zu leisten. Selbst wenn die Kennzeichnung des Bootes bekannt ist, muss der Fahrzeugführer zweifelsfrei ermittelt werden. Hier werden hoffentlich Drohnen in naher Zukunft zum Einsatz kommen.

https://www.youtube.com/watch?v=fduMWhI_zjk

IGeL Initiative Gewässer-Lärmschutz Wir erheben die Stimme

Viele Menschen fühlen sich durch Lärm in ihrer Lebensqualität oder gesundheitlich eingeschränkt, wehren sich aber nicht. Sie sprechen Lärmverursacher nicht an oder erstatten keine Anzeige, sei es aus Angst vor Auseinandersetzungen oder aus Mangel an verwertbaren Beweisen oder haben resigniert. Wir nicht. IGeL setzt sich u. a. dafür ein, dass

- die zunehmende Rücksichtslosigkeit und Lärmbelästigung an und auf den Berliner Gewässern thematisiert und Lösungen erarbeitet werden,
- die kommerziellen Interessen des Wassertourismus nicht über Lärm- und Umweltschutz gestellt werden.

Im Kern bedeutet dies für uns:

- Keine lärmenden Motoren
- 12 km/h Höchstgeschwindigkeit
- Führerscheinplicht ab 3,68 kW (5 PS)
- Durchsetzung geltender Rechtsvorschriften und
- konsequente Sanktionierung von Wiederholungstätern.

Seit unserer Gründung Ende 2021 haben wir weitere Mitstreiter gefunden und konnten Betroffenen Unterstützung bieten. Der Berliner Kanuverband, der Berliner Seglerverband und der Motoryachtverband Berlin unterstützen unser Anliegen. Wir stehen im Austausch mit Behörden, Politikern und der Wasserschutzpolizei, zeigen Missstände auf und erarbeiten Lösungsvorschläge. Auch sind wir Partner der Kampagne „Du bist nicht alleine auf dem Wasser.“ Mit unserem Engagement wollen wir keine Fronten aufbauen, sondern auf ein respektvolles Miteinander hinarbeiten zwischen Menschen, die Ruhe und Erholung suchen und jenen, die sich Spaß, Musik und Party wünschen.

Weitere Info: www.igel-berlin.de

Saisonkalender 2025

Breitensport

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Di Saisonbeginn	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa Schnupper-training Gatow	5 Mo	5 Do
6 Mo	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa Internationaler Frauentag	8 Di	8 Do	8 So Pfingsten
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa Anfahren Havel	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa 2. Berlin-Cup
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa Anfahren Dahme-Spree	17 Di Sondertraining Nationalkaderausscheid
18 Sa Neujahrs-bowling	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	17 Sa 1. Berlin-Cup	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do Nationalkaderausscheid 19. - 22.6. Kassel
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So Ostern	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag	21 Mi	21 Sa Orientierungsregatta MYCP & Blaues Band von Grünau
22 Mi	22 Sa Winterwandern MBC Berlin	22 Sa	22 Di	22 Do	
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa Spreepokal	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
31 Fr		31 Mo		31 Sa	

10. & 17. Mai 2025

Traditionelles Anfahren zur Saisonöffnung

13. 09. 2025

Lichterfahrt MC Grünau &

14. 09. 2025
Nachtpokal MBC Berlin

21. Juni 2025

Orientierungsregatta MYCP und Blaues Band von Grünau

Das größte Ankermanöver Deutschlands

Stern-von-berlin.de

19. Juli 2025 an der Pfaueninsel



12. Juli 2025 Oberhannseeaten 1911

Familienbootregatta



Jugendsport (einige Termine noch vorläufig)

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Mo
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi Trainingslager	3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 Mo	3 Mi
4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa Abfahren Havel	4 Di	4 Do
5 Sa 3. Berlin-Cup	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr
6 So	6 Mi	6 Sa Nachtpokal MYC Preußen	6 Mo	6 Do	6 Sa
7 Mo	7 Do	7 So DM MS11 6.-7. September	7 Di	7 Fr	7 So
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo
9 Mi	9 Sa MVB Skippertreffen Regattastrecke Grünau	9 Di	9 Do	9 So	9 Di
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa Abfahren Dahme-Spree	11 Di	11 Do
12 Sa Oberhavelpokal Familienregatta	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr
12 Sa BM MS11	13 Mi	13 Sa Lichterfahrt MC Grünau	13 Mo	13 Do	13 Sa GALA-Abend MVB
14 Mo	14 Do	14 So Nachtpokal MBC Berlin	14 Di	14 Fr	14 So
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa Stern von Berlin Sommerfest MBC	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa BM Schlauchboot MYCT	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi Heiligabend
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtstag
26 Sa Köpenicker Pokal	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 So	27 Mi	27 Sa Sportschiffergottesdienst	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mo	28 Do	28 So DM Schlauchboot	28 Di	28 Fr	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo
30 Mi	30 Sa Boot & Fun Inwater	30 Di Saisonende	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr		31 Mi Silvester

4. und 11. Oktober 2025

Abfahren zum Saisonende



27. September

Ökumenischer Sportschiffer Gottesdienst



Oberhavelpokal

MBC Berlin



9. und 10. August 2025

MVB Skippertreffen Regattastrecke Grünau



Sonderkonditionen für Mitglieder vom **Motoryachtverband Berlin e.V.**

Seit dem 01.04.2022 gibt es eine Partnerschaft zwischen dem Motoryachtverband Berlin e.V. und der Allianz Uwe Springborn.

Neben der Förderung des Kinder- und Jugendsports erhalten Mitglieder einen Mehrwert durch Sonderkonditionen bei der Allianz.

Dies gilt für Yacht- und Bootsversicherungen, private Sachversicherungen und Versicherungen rund um den Verein.



Uwe-M. Springborn

Yacht- u. Bootsversicherung
www.allianz-springborn.de/bootsversicherung-berlin



Weitere Themen
www.allianz-springborn.de



Gemeinsam aktiv

- Gruppen-Unfallversicherung
- Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung

Rund um den Hafen

- Bootshaftpflicht
- Bootskasko
- Versicherung für Steganlagen
- Gebäudeversicherung

Inhaltsversicherung

- Verein und Vorstand
- Vereins-Haftpflichtversicherung
- D&O Vermögensschaden-Haftpflicht für die Organe (Vorstand)
- Vermögensschaden-Haftpflicht für den Verein
- Vereins-Rechtsschutz und inkl. Immobilien-Rechtsschutz
- Cyberschutz-Versicherung

Uwe-Michael Springborn

Hauptvertretung der **Allianz** 



Neue Biozidverordnung

Von Winfried Severin
Präsident

Ab 1. Januar 2025 gelten durch die Biozidrechts-Durchführungsverordnung (ChemBiozidDV) strengere Vorschriften für den Kauf Biozid haltiger Produkte wie zum Beispiel Antifouling. Was ist zu beachten? Viele Alltagsprodukte enthalten Biozide, die Lebewesen schädigen oder abtöten sollen. Bei Booten werden diese oft für die Unterwasser-Anstriche genutzt (sog. Antifouling). Werden diese unsachgemäß verwendet, kann ein Risiko für Umwelt und Gesundheit entstehen.

Aus diesem Grund wurde aktuell für den deutschen Markt die Biozidrechts-Durchführungsverordnung erlassen, die ab 2025 für Käufer und Verkäufer gilt. Ab 2025 erhalten Kunden keinen direkten Zugang mehr zu biozidhaltigen Antifouling und müssen sich von sachkundigen Personen beraten lassen.

Zudem wird überprüft, ob die erforderlichen persönlichen Voraussetzungen vorliegen, um eine sichere und umweltgerechte Anwendung zu gewährleisten. Ein Nachweis hierfür kann beispielsweise durch die Vorlage des Sportbootführerscheins erbracht werden - final geklärt ist dieser Nachweis jedoch noch nicht.

Ein vorgeschriebenes „Abgabegespräch“ informiert zudem über die Umweltauswirkungen und den sicheren Einsatz. Es soll sichergestellt werden, dass der Kunde die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, um so die beste Entscheidung für den Schutz der Umwelt und die Pflege des Bootes treffen zu können. Die Durchführungsverordnung betrifft vor allem Antifouling-Produkte, die biozidhaltige Substanzen enthalten, wie z.B. Kupfer und kupferhaltige Verbindungen.

Die Verordnung schreibt unter anderem ein Selbstbedienungsverbot vor, sodass Kunden im stationären Handel keinen freien Zugriff auf die entsprechenden Produkte haben dürfen. Gemäß der neuen Biozidverordnung ist das sachkundige Verkaufspersonal verpflichtet, eine Überprüfung des Käufers hinsichtlich der Nutzungsberechtigung sowie hinsichtlich der Befähigung der bestimmungsgemäßen und sachgerechten Verwendung des Produkts durchzuführen. Die gilt natürlich ebenfalls für den Onlinehandel.

Für weitere Informationen empfehlen wir die Publikation des Umwelt Bundesamt „Leitlinien für eine gesundheits- und umweltverträgliche Verwendung von Antifouling“, welche auf den Seiten des Bundes Umweltamt heruntergeladen werden kann.

Anzeige



REINIGER
BOOTSGUTACHTER

Klaus Reiniger

Sachverständiger für Sportboote
Bootsbauer

Wassersportallee 21

12527 Berlin

Telefon: 0152 029 079 87

E-Mail: klaus.reiniger@dein-bootsgutachter.de

www.dein-bootsgutachter.de

Meisterschaftsergebnisse Saison 2024



Von Nadine Berger,
Landesjugendleiterin

MS11 in Esslingen

Vom 21.09. - 22.09.2024 bestritten unsere 9 besten Jugendlichen die Deutschen Meisterschaften im MS11 in Esslingen am Neckar. Nach zwei aufreibenden und spannenden Tagen konnten sich Lucy Krämer und Sara Riewe an die Spitze der Mädels setzen – Sara Riewe verteidigte ihren Deutschen Meistertitel. Diverse technische Zwischenfälle und ein großes Starterfeld stellten unsere Jungs auf eine harte Probe – dennoch kämpften sie sich ins vordere Mittelfeld. Unsere Mannschaft erreichte den 2. Platz - nach Punktgleichheit mit Baden-Württemberg entschied die beste Gesamtplatzierung.

Schlauchboot in Brandenburg

Vom 12.10. - 13.10.2024 fand die Deutsche Meisterschaft im Schlauchboot in Brandenburg statt. Unser Team, bestehend aus 22 Jugendlichen, stand in diesem Jahr vor einer weiteren Herausforderung – ein Wettkampf bei außergewöhnlichen Wetterbedingungen. Kälte, Sturm und Regen hielten uns an diesem Wochenende auf Trapp. Dank der Eltern gab es genügend Decken, Wasserkocher für die Wärmflaschen und alle genossen dennoch das Wochenende. Wir erreichten mit der Mannschaft den 4. Platz und sind mehr als stolz auf die Leistung aller!



MS 11 Esslingen

- 2. Platz - Lucy Krämer
- 5. Platz - Natascha Riewe
- 9. Platz - Caroline Riebschläger
- 10. Platz - Paula Zimmer
- 10. Platz - Julian Scheewe
- 11. Platz- Jannick Dorecki
- 12. Platz - Leon Sommerfeld



Deutsche Meisterschaft Schlauchboot

Klasse	Name	Verein	Platzierung
ME	Jana Pietack	MCCh	4. Platz
M1	Anastasia Schulz	BWV	4. Platz
M1	Bella Palm	MC Grünau	8. Platz
M2	Alexander Schulz	BWV	6. Platz
M2	Joris Geue	MYCP	9. Platz
M2	Lennox Sturm	MYCP	11. Platz
M3	Paul Pietack	MRC	11. Platz
M3	Jann Ziegler	MYCP	13. Platz
M3	Neo Fuchs	MC Grünau	20. Platz
M4	Jonas Polten	MYCP	1. Platz (Deutscher Meister)
M4	Tim Berlin	BWV	3. Platz
M4	Zoran Berlin	MYCP	10. Platz
M4	Elias Bettin	MC Grünau	20. Platz
M5	Lucy Krämer	W11	7. Platz
M5	Julien Palm	MC Grünau	9. Platz
M5	Maxi Scheewe	W11	10. Platz
M6	Julian Scheewe	W11	4. Platz
M6	Leon Sommerfeld	BWV	8. Platz
M6	Luca Sommerfeld	BWV	9. Platz
M7	Caroline Riebschläger	W11	12. Platz
M7	Paula Zimmer	MC Grünau	14. Platz
M7	Leonie Marks	MC Oberspree	15. Platz

Das Mitgliedermagazin des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V. erscheint 3x pro Jahr - im Jubiläumsjahr 2025 mit einer Sonderausgabe zum 70-jährigen Bestehen des Motoryachtverband Berlin e.V. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich im

April 2024 erscheinen.

Themenvorschläge nehmen wir jederzeit per eMail an der-propeller@mvb-berlin.de entgegen. Habt ihr schon einen eigenen Artikel oder Reisebericht im Kopf oder schon fertig? Schickt ihn ebenfalls einfach an der-propeller@mvb-berlin.de

Feedback - egal welcher Art, ist jederzeit willkommen. Auch Leserbriefe veröffentlichen wir sehr gerne. Schickt dazu einfach eine eMail an die oben genannte Adresse.

Bis zur nächsten Ausgabe!